



9	Allgemeine Finanzwirtschaft
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
92	Abwicklung der Vorjahre



9 Allgemeine Finanzwirtschaft
90 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
90000 Schlüsselzuweisung, Kreisumlage u.a.

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2008 €	2007 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
02600	Jagdsteuer	0	0	1.372,20	32		
04100 *	Schlüsselzuweisungen vom Land	28.254.600	25.165.200	24.156.058,00	20		
06100 *	Landeszuweisung - Schullastenausgleich	2.201.200	2.929.000	2.929.196,00	20		
06110 *	Zuweisung für übertragene Aufgaben	5.136.200	5.237.100	5.237.157,00	20		
06130	Zuweisungen aus dem Sozial- und Jugendhilfeansatz nach § 15 FAG	0	0	2.358.451,00	20		
06150 *	Landeszuweisung gem. AG-SGB XII	21.715.600	20.435.600	0,00	50		
06160	Bedarfszuweisungen nach § 16 FAG	0	2.100.300	0,00	20		
07200 *	Kreisumlage	46.533.300	40.361.000	42.058.356,82	20		
09200 *	Leistungen des Landes aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	1.913.500	1.900.000	1.003.072,00	52		0051
09300 *	Leistungen des Landes aus Sonderbedarfsergänzungen zuweisungen nach § 15 FAG	14.304.900	17.862.000	18.182.184,00	52		0051
	Einnahmen	120.059.300	115.990.200	95.925.847,02			
	<u>Ausgaben</u>						
67800	Erstattungen an übrige Bereiche	0	0	6.858,26	32		
	Ausgaben	0	0	6.858,26			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 90000</u>						
	Einnahmen	120.059.300	115.990.200	95.925.847,02			
	Ausgaben	0	0	6.858,26			
	Überschuss / Zuschussbedarf	120.059.300	115.990.200	95.918.988,76			
	<u>Abschluss Abschnitt 90</u>						
	Einnahmen	120.059.300	115.990.200	95.925.847,02			
	Ausgaben	0	0	6.858,26			
	Überschuss / Zuschussbedarf	120.059.300	115.990.200	95.918.988,76			

Erläuterungen 90000

1 90000 04100

Auf der Grundlage der Information zum Haushaltsplan 2008 des Ministeriums der Finanzen vom 28.Juni 2007 wurden die Orientierungsdaten in den Entwurf der Planung eingearbeitet.

1 90000 06100

Bei einer vorläufigen Schülerzahl 2007/08 von 7.887 Schülern und einer Gewichtung mit 109,4 % (wie im Vorjahr) errechnet sich eine modifizierte Schülerzahl von 8.628. Unter Zugrundelegung eines Betrages pro modifiziertem Schüler von 255,12 € (wie im Vorjahr) ergibt dies einen zu erwartenden Schullastenausgleich in Höhe von 2.201.200 €.

**1 90000 06110**

Planwertermittlung gemäß Orientierungsschreiben des Ministeriums der Finanzen vom 28.06.2007 (154 Mio. € für die brandenburgischen Landkreise) und Berechnung gemäß § 24 BbgFAG:

1/14 von 40 % von 50 % von 154 Mio. € = 2.200.000 € und

137.209 Ew. / 2.159.053 Ew. von 60 % von 50 % von 154 Mio. € = 2.936.200 €; somit in Summe: 5.136.200 €.

1 90000 06150

Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch und der Änderung des Brandenburgischen Finanzausgleichsgesetzes zum 01.01.07 erhält der Landkreis für das Jahr 2008 wahrscheinlich einen Betrag in Höhe von 21.715.682 € für Leistungen der teilstationären und stationären Eingliederungshilfe sowie der Hilfe zur Pflege. Auf der Grundlage der Information zum Haushaltsplan 2008 des Ministeriums der Finanzen vom 28. Juni 2007 wurden die Orientierungsdaten in den Entwurf der Planung eingearbeitet. In den entsprechenden Unterabschnitten sind keine Landeserstattungen mehr ausgewiesen, da dem Landkreis gemäß § 4 Abs. 3 und 4 Brandenburgisches Finanzausgleichsgesetz die Mittel pauschal zugewiesen werden.

1 90000 07200

Auf der Grundlage der Information zum Haushaltsplan 2008 des Ministeriums der Finanzen vom 28. Juni 2007 wurden die Orientierungsdaten in den Entwurf der Planung eingearbeitet. Danach ergeben sich für den Landkreis Uckermark Umlagegrundlagen in Höhe von 99.536.566,00 Euro. Unter Zugrundelegung eines Kreisumlagehebesatzes von 46,75 v. H. der Umlagegrundlagen errechnet sich die veranschlagte Kreisumlage von 46.533.344,61 Euro.

1 90000 09200

Die Mittelverteilung erfolgt nach § 5 Bbg AG-SGB II, also seit Änderung der SoBEZ-Verteilverordnung nach denselben Kriterien wie die 190 Mio. € SoBEZ-Mittel gemäß § 15 BbgFAG. Es wird für 2008 ein Mittelzufluss in gleicher Höhe wie für das Leistungsjahr 2005 (Bescheid vom 28.12.2006) geplant.

1 90000 09300

Der Landkreis Uckermark hat am 15.06.2007 den Bescheid über die Sonderbedarfsbundesergänzungszuweisungen (SoBEZ) für das Jahr 2006 erhalten. Die Mittel werden lt. der seit 18.05.2007 gültigen Fassung der SoBEZ-Verteilverordnung hälftig nach den Kosten der Unterkunft und Heizung und hälftig nach der Anzahl der SGB-II-Bedarfsgemeinschaften auf die Aufgabenträger verteilt. Ein Sonderlastenausgleich ist entfallen.

Da keine divergierende Entwicklung der Bedarfsgemeinschaftenzahlen zwischen der Uckermark und den anderen brandenburgischen Aufgabenträgern anzunehmen ist, wird der Planwert entsprechend den Zuweisungen für die Leistungsperiode 2006 gebildet.



9 Allgemeine Finanzwirtschaft
91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
91000 Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2008 €	2007 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
20500	Zinseinnahmen	4.000	2.000	4.865,95	20		
26800	Endgültig vereinnahmte Kassenübersch.	0	0	24,10	20		
27000	Abschreibungen	183.400	176.400	150.041,58	20		
27003	Abschreibungen Amt 52	608.000	25.000	16.312,33	20		
27500	Verzinsung des Anlagekapitals	98.700	104.600	63.800,88	20		
27503	Verzinsung Anlagekapital	96.800	1.600	3.715,38	20		
	Einnahmen	990.900	309.600	238.760,22			
	<u>Ausgaben</u>						
67200	Erstattung der Tilgung an die Stadt Prenzlau für Darlehen	0	65.400	65.325,54	20		
80600	Zinsen Kreditmarkt	131.900	146.600	178.712,25	20		0075
80610	Zinsen Leasingvertr. Verwaltungsgebäude	663.600	717.600	763.372,47	65		
80650 *	Zinsen für Kassenkredite	816.000	525.000	275.987,95	20		0075
84100	Stundungs- u. Verzugszinsen, Mahngeb.	1.000	1.000	719,09	20		0075
84300	Nebenkosten aus Leasingverträgen	112.700	108.600	104.901,20	65		
86000	Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.607.200	1.563.300	1.438.891,65	20		
86003	Zuführung zum VMHH Abschreibungen Amt 52	608.000	0	0,00	20		
	Ausgaben	3.940.400	3.127.500	2.827.910,15			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 91000</u>						
	Einnahmen	990.900	309.600	238.760,22			
	Ausgaben	3.940.400	3.127.500	2.827.910,15			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-2.949.500	-2.817.900	-2.589.149,93			
	<u>Abschluss Abschnitt 91</u>						
	Einnahmen	990.900	309.600	238.760,22			
	Ausgaben	3.940.400	3.127.500	2.827.910,15			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-2.949.500	-2.817.900	-2.589.149,93			

Erläuterungen 91000

1 91000

Der Landkreis hat Verpflichtungen aus folgenden Kreditverträgen:

1. Nord-LB Braunschweig - Übernahme vom Altkreis Templin
2. DG Hyp Hamburg - Übernahme vom Altkreis Templin
3. Sparkasse Uckermark - Übernahme vom Altkreis Prenzlau
4. Sparkasse Uckermark - Übernahme vom Altkreis Prenzlau
5. ILB Brandenburg - Gymnasium Altkreis Angermünde
6. ILB Brandenburg - Gymnasium Altkreis Templin
7. ILB Brandenburg - Aula des Gymnasiums Angermünde
8. Kreditanstalt für Wiederaufbau - Sanierung Ph.-Hackert-Schule und Lindenschule
9. Kreditanstalt für Wiederaufbau - Sanierung Ph.-Hackert-Schule und Lindenschule
10. Sparkasse Uckermark - Friedensschule Gartz



1 91000 80650

Bei einem Absinken der Rücklage des Deponiebetriebes um 5,0 Mio € und einer Ausweitung des Fehlbetrags 2007 um 7,5 Mio € wird der durchschnittliche Kreditbedarf auf 19,2 Mio € steigen (derzeit 9,2 Mio. €). Der Kassenkreditzinssatz von derzeit 4,10 % wird sich 2008 auf voraussichtlich 4,25 % erhöhen. Durch den steigenden Kreditbedarf erhöhen sich die Zinsen für den Kassenkredit auf 816,0 T€ ($19,2 \text{ Mio. €} \times 4,25 \%$).



9 Allgemeine Finanzwirtschaft
92 Abwicklung der Vorjahre
92000 Fehlbeträge der Vorjahre

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 €	AMT	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2008 €	2007 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
89200	Ausgaben				20		
	Deckung von Soll-Fehlbeträgen	37.835.800	37.421.500	37.421.498,04			
	Ausgaben	37.835.800	37.421.500	37.421.498,04			
	Abschluss Unterabschnitt 92000						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	37.835.800	37.421.500	37.421.498,04			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-37.835.800	-37.421.500	-37.421.498,04			
	Abschluss Abschnitt 92						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	37.835.800	37.421.500	37.421.498,04			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-37.835.800	-37.421.500	-37.421.498,04			
	Abschluss Einzelplan 9						
	Einnahmen	121.050.200	116.299.800	96.164.607,24			
	Ausgaben	41.776.200	40.549.000	40.256.266,45			
	Überschuss / Zuschussbedarf	79.274.000	75.750.800	55.908.340,79			
	Abschluss Gesamtsumme						
	Einnahmen	317.461.500	332.430.200	329.789.668,63			
Ausgaben	358.996.200	374.161.800	367.625.398,18				
Überschuss / Zuschussbedarf	-41.534.700	-41.731.600	-37.835.729,55				

Erläuterungen 92000

1 92000

Gemäß § 22 GemHV soll ein Fehlbetrag unverzüglich gedeckt werden; er ist spätestens im zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr zu veranschlagen. Unter diese Regelung fallen laut VV zu § 22 GemHV nur die Fehlbeträge, die sich beim Jahresabschluss ergeben und in der Haushaltsrechnung ausgewiesen werden. Der Haushaltsansatz 2007 enthält folglich das Ergebnis des Jahresabschlusses 2005 in Höhe von 37.421.498,04 €. Der Haushaltsansatz 2008 enthält das Ergebnis des Jahresabschlusses 2006 in Höhe von 37.835.729,55 €. Auf der Grundlage des Prognoseberichtes Juli 2007 wird im Ergebnis des Jahresabschlusses 2007 mit einem voraussichtlichen Fehlbetrag in Höhe von 45.311,7 T€ gerechnet. Der Fehlbedarf 2008 beträgt 3.698,9 T€.

Fehlbetrag 2006 - kumulativ	37.835.729,55 €
vorl. Ergebnis 2007 - Fehlbetrag (Prognose Juli 2007)	45.311.723,00 €
Fehlbedarf 2008 - strukturell	3.698.900,00 €
Defizit 2008 - kumulativ	49.010.623,00 €